Aids muss noch immer jeden etwas angehen

Aktionstag in der Rother Kulturfabrik speziell für Jugendliche bot auf unterhaltsame Weise viel Wissenswertes

VON TOBIAS TSCHAPKA

LANDKREIS ROTH — Obwohl aus den großen Schlagzeilen verschwunden, ist die Immunschwächekrankheit AIDS nach wie vor auf dem Vormarsch und eine echte Gefahr. Weltweit, aber auch in Deutschland. Darauf machte dieser Tage ein Informationstag, getragen von Gesundheitsamt, Kreisjugendring und Rother Kulturfabrik, in der Kufa aufmerksam.

So leben nach Angaben des Robert-Koch-Institutes in der Bundesrepublik rund 84 700 Menschen mit HIV. Etwa 3200 Menschen haben sich 2015 in Deutschland neu mit HIV-infiziert, die Zahl ist gegenüber den Vorjahren unverändert.

Der Welt-AIDS-Tag, der seit 1988 immer am ersten Dezember begangen wird, soll auf die Gefahren dieser Krankheit hinweisen, für Solidarität mit Menschen mit dem HI-Virus werben, und vor allem Möglichkeiten aufzeigen, sich davor zu schützen.

Theaterstück für junge Leute

Vor diesem Hintergrund findet in der Rother Kulturfabrik im Dezember daher immer ein Aufklärungstag für Schülerinnen und Schüler aus der Region statt. Bei dieser Kooperation von Kulturfabrik, Gesundheitsamt und Kreisjugendring gibt es nicht nur jede Menge Infostände, Broschüren und kompetente Beratung, sondern auch ein Theaterstück von und für junge Leute.

So auch bei der jüngsten Auflage: Das Theaterspiel Augsburg zeigte die Aufführung „Liebe.Love & Sexperts“, ein lustvolles Stück über Liebe und Sexualität für Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren. Es thematisiert mit viel Musik, Gesang, Live-Rap und mit Humor nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen Geheimnisse, Tabus und vermeintliche Peinlichkeiten rund um das Thema Sex, Verhütung und Liebe – und das Ganze ohne erhobenen Zeigefinger. Erarbeitet wurde das Stück von Beate Albrecht und Achim Conrad in Kooperation mit der AIDS-Hilfe im Kreis Unna (Nordrhein-Westfalen) und pro familia in Witten.

Nach dem Stück folgte noch eine Diskussionsrunde, bei der das junge Theaterpublikum seine Fragen zum nicht ganz einfachen Thema stellen konnten. Insgesamt sahen die beiden Aufführungen rund 400 Schülerinnen und Schüler der Rother Anton-Seitz-Mittelschule, der Rother Realschule, dem Förderzentrum „Schule am Stadtpark“ Roth sowie der Mittelschule Spalt.

Die Verantwortlichen des AIDS-Präventionstages im Foyer der Rother Kulturfabrik (rechte Seite, von li.): Silke Rieger (Kulturfabrik), Maria Jörg (Gesundheitsamt), Katja Laux (Sparkasse Roth) und Daniela Potzler (KJR Roth) mit jungen Gästen (linke Seite). Foto: Tobias Tschapka

Heuer unterstützte die Sparkasse Mittelfranken-Süd die Kooperationsveranstaltung zum Weltaidstag und ermöglichte damit jugendfreundliche Eintrittspreise. „Wir wollten mit diesem Sponsoring sicherstellen, dass wirklich jeder Schüler mitkommen kann“, so Silke Rieger und Monika Ammerer-Düll von der Kulturfabrik Roth.

Demnach hat sich die Sparkasse kurzerhand bereit erklärt, diese alljährlich mit wechselnden Programm stattfindende Veranstaltung dauerhaft mit 1000 Euro zu bezuschussen – sehr zur Freude von Maria Jörg vom Gesundheitsamt und Daniela Potzler vom Kreisjugendring.

Beide Stellen gestalten jedes Jahr das Info-Rahmenprogramm zu diesem Aktionstag, das von der jeweiligen Theaterproduktion abgerundet wird. Im kommenden Jahr soll das Thema psychische Gesundheit von Jugendlichen näher beleuchtet werden. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen.

Copyright (c) 2016 Verlag Nuernberger Presse, Ausgabe 20161220
Dezember 21, 2016 2:34 pm (GMT -1:00)
Powered by TECNAVIA